Form/
Verrichtung

1. Der Heyligen Tauff:
2. Deß H. Abendmahls:
3. Der Eh-Einsegnung:
4. Der Ordination dero newen Kirchendiener:
5. Der Son- vnd Wochentäglichen KirchenGebet:

Wie die in denen Vlmischen Kirchen/ jhren vblichen Christlichen Ceremonien nach/ gebrauchet werden.

16 56.

Gedruckt zu VLM/ durch Balthasar Kühnen/ bestellten Buchtr.

I.

Form der Jungen Kinder Tauff.

ES ist (sind) vns hie ein Kindlein (Kinder) fürgetragen / vnd von seinet (jhret) wegen begehrt / daß es (sie) dem Gebet gemeiner Christlichen Kirchen befohlen / vnd nach Ordnung / vnd Einsatzung vnsers HErren JEsu Christi getaufft werde. (werden.) Damit wir aber Bericht empfangen / auß was Grund Göttlicher Schrifft wir vns diß Kindleins (der Kindlein) anneh-

 men/

men / vnd durch das Gebet GOt-
tes Angesicht fürstellen / auch jhm
(jhnen) vmb die Gnad vnd Gaab
deß Tauffs bitten sollen: So laßt
vns hören das Evangelium von
den Kindlein / wie es Marcus am
zehenden beschriben hat.

Zu der Zeit brachten sie
Kindlein zu JEsu / daß er sie
solt anrühren / aber die Jün-
ger fuhren die an / die sie tru-
gen. Da es aber JEsus sa-
he / ward er vnwillig / vnd
sprach zu jhnen: Lasset die
Kindlein zu mir kommen /
vnd wehret jhnen nicht / dañ
sol-

solcher ist das Reich GOttes. Warlich ich sage euch/ wer das Reich GOttes nicht empfahet / als ein Kindlein: der wird nicht hinein kommen / vnd er hertzet sie / vnd leget die Händ auff sie/ vnd segnet sie.

Liebe Freund / wir hören auß disem Evangelio / wie freundlich sich der Sohn GOttes / vnser lieber HErr JEsus Christus/ gegen den Kindlein stellet/damit er offentlich / vnd gewißlich zuverstehen gibt/in was grosser Noth vnd Gefahr die arme Kindlein stecken/vnd daß sie darauß ohn sein sonderliche

Gnad vnd Barmhertzigkeit nicht erlöset werden mögen. Dann wir hören sonst auch täglich/auß Gottes heiligem Wort/erfahrens auch beedes an vnserem Leben vnd Sterben/daß wir von Adam hero allesampt in Sünden empfangen vnd gebohren werden/ darinnen dann wir vnter GOttes Zorn in Ewigkeit verdampt/ vnd verlohren seyn müsten/ wo vns nicht durch den Eingebohrnen Sohn Gottes/vnsern lieben Herren JEsum Christum darauß geholffen were.

Dieweil dann dises (dise) gegenwärtige Kindlein/in seiner (jhrer) Natur/ mit gleicher Sünd/ inmassen wie wir/ auch vergifftet

vnd

vnd verunreiniget ist/ (seyn/) darumb es (sie) auch deß ewigen Tods vnd Verdamnus seyn vnd bleiben müste. (müsten.) Vnd aber Gott/ der Vatter aller Gnad vnd Barmhertzigkeit / seinen Sohn Christum / der gantzen Welt / vnd also auch den Kindlein / nicht weniger dann den Alten / verheissen / vnd gesand hat / welcher auch der gantzen Welt Sünd getragen / vnd die arme Kindlein / gleich so wol / als die Alten / von Sünd / Todt / vnd Verdamnus / erlöst vnd selig gemacht hat / vnd befohlen / man solle sie zu jhme bringen / daß sie gesegnet werden.

Derohalben so vermahne vnd bitte ich euch alle/die jhr allhie ver-

samlet seyd/ auß Christlicher Liebe vnd Trew/ daß jhr ernstlich zu Hertzen nehmen/ vnd mit Fleiß bedencken wollet/ in was grossem Jammer vnd Noth/ dises (dise) Kindlein/ seiner (jhrer) Arth vnd Natur halben stecket/ (stecken/) nemlich/ daß es (sie) sey (seyen) ein Kind (Kinder) der Sünden/ deß Zorns vnd Vngnad/ vnd daß jhme (jhnen) nicht anderst geholffen werden möge/ dann daß es (sie) durch den Tauff auß GOtt new gebohren/ vnd von GOtt/ an eines Kindsstat/ [Kinderstatt] von wegen vnsers HErren JEsu Christi/ angenommen werde. [werden.]

Hierauff/ so wollet euch dises [diser] gegenwärtigen Kindleins [Kind-

[Kindlein] gegen GOTT dem HErren mit Ernst annehmen/ dasselbige [dieselbige] dem HErren Christo fürtragen vnd bitten/ Er wolle es [sie] zu Gnaden auffnehmen/ jhm [jhnen] seine [jhre] Sünde vergeben/ vnd zu einem Miterben [Miterben] der ewigen Himlischen Güter erkennen/ auch nicht allein von deß Teuffels Gewalt/ dem es [sie] der Sündenhalb vnterwürfflich/ erledigen/ sondern auch also durch den H. Geist stärcken/ daß es [sie] dem Feind im leben vnd sterben stattlichen Widerstand thun/ vnd in dem zum seeligen Sieg erhalten werden möge. [mögen.]

Laßt vns derowegen miteinander von Hertzen also betten:

O Allmächtiger/ Ewiger GOtt/ ein Vatter unsers HErren JEsu Christi/ wir ruffen dich an/ über dises Kind/ (dise Kinder/) welches (welche) die Gaabe deiner Tauff bittet/ (bitten/) und dein ewige Gnad/ durch die Geistliche Widergeburt begehrt. (begehren.) Nehme es (sie) auff HErr/ und wie du gesagt hast: Bittet/ so werdet ihr nehmen/ suchet/ so werdet ihr finden/ klopf-

klopffet an/so wird euch auf-
gethan. So reiche nun/E-
wiger GOtt / dein Güte
vnd Gnad dem/(denen/)
das (die) da bittet/(bitten)
vnd öffne die Thür dem/
(denen/) das (die) da an-
klopffet/(anklopffen/) daß
es (sie) den ewigen Segen
dises Himmlischen Bades
erlange/(erlangen/) vnd
das verheissene Reich dei-
ner Gaaben empfahe/(em-
pfahen/) durch Jesum Chri-
stum/vnseren HErren/A-
men.

VAtter vnser/ der du bist im Himmel. Geheiliget werde dein Name. Zukomme vns dein Reich. Dein Will geschehe auff Erden/ wie im Himmel. Vnser täglich Brodt gib vns heut. Vnd vergib vns vnser Schuld / als auch wir vergeben vnsern Schuldigern. Führe vns nicht in Versuchung. Sondern erlöse vns von dem Vbel. Dann dein ist das Reich/ vnd die Krafft vnd die Herꝛlichkeit / in Ewigkeit/ Amen.

Liebe

Liebe Freund in Christo / nach dem jhr von wegen dises [diser] Kindleins [Kindlein] begehrt haben / daß es [sie] in dem Namen JEsu Christi getaufft / vnd durch die Tauff in die Heilige Gemein GOttes Volcks angenommen vnd eingeleibet werde. [werden.] So ist euch als Christen vnverborgen / daß / welcher sich zu der Gemein Christlicher Kirchen thut / der begibt sich in einen Geistlichen Streit / darinnen wir nicht mit Fleisch vnd Blut / sondern mit dem bösen Geist / die Tag vnsers Lebens hie auff Erden / zu kämpffen haben / welchen Streit auch wir / ohn rechten Glauben in GOtt Vatter / Sohn / vnd H. Geist / nicht vollführen mögen. Hier-

Hierauff/ dieweil jhr euch auß Christlicher Liebe vnd Freundschafft/ dises [dieser] noch vnmündigen Kindleins [Kindlein] haben angenommen/ vnd vertretten es [sie] in diser offentlichen Christlichen Handlung; So wollet mir an seiner/ [jhrer] statt antworten/ damit offentlich bekand werde/ worauff es [sie] getaufft werde. [werden.]

Der HErr bewahre ewren Eingang vnd Außgang/ von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.

Hie nimt der Gevatter das Kind auff die Hand/ tritt mit sampt der Gevatterin zu dem Tauffstein/ vnd nach dem deß Kindes Namen widerumb erfragt worden/ sagt der Prediger ferner also:

N. Wi-

N. Widersagst du dem Teuffel / vnd allen seinen Wercken vnd Wesen?

Antwort.

Ja / Ich widersage.

N. Glaubstu an GOtt Vatter / den Allmächtigen / Schöpffern Himmels vnd der Erden?

Antwort.

Ja / ich glaub.

N. Glaubst du an JEsum Christum / seinen eingebohrnen Sohn / vnsern HErren: der empfangen ist von dem H. Geist: gebohren

ren auß Maria der Jung-
frawen: gelitten vnter Pon-
tio Pilato: gecreutziget / ge-
storben vnd begraben: ab-
gefahren zur Höllen: am
dritten Tag wider auffer-
standen von den Todten:
auffgefahren gen Himmel/
sitzend zu der Rechten Got-
tes deß Allmächtigen Vat-
ters: von dannen / er zu-
künfftig ist/ zu richten die Le-
bendigen vnd die Todten?

Antwort.

Ja / ich glaub.

N. Glaubst du auch an
den

den H. Geist: ein heilige Christliche Kirch: Gemeinschafft der Heiligen: Verzeihung der Sünden: Aufferstehung deß Fleisches: vnd ein ewiges Leben?

Antwort.

Ja/ Ich glaub.

N. Wilt du darauff getaufft werden?

Antwort.

Ja/ Ich will.

Darauff begeust der Kirchendiener das Kind zum drittenmal mit Wasser deß Tauffs/ vnd sagt vnter der Begiessung also:

N. Ich tauffe dich/ in dem Namen GOttes deß

Vatters/deß Sohns/vnd deß Heiligen Geistes/ Amen.

Der Allmächtig/Barmhertzig GOtt/ vnd Vatter vnsers HErrn JEsu Christi/der dich N. anderwerts durch Wasser/vnd Heiligen Geist gebohren/ vnd dir in Christo JEsu/ alle deine Sünd verziehen vnd vergeben/ der stärcke vnd erhalte dich/ durch sein Gnad/ in wahrem Glauben/ zu dem ewigen Leben/Amen.

Der HErr seye mit dir.

[Vide pag. 29.]

Vermahnung zur Dancksagung nach dem empfangenen Tauff.

IHr geliebte in Christo JEsu/ Dieweil der Allmächtig Gott diß Kindlein/ [dise Kinder] zu dem Tauff unsers lieben HErren JEsu Christi hat gnädiglich kommen lassen/ sollen wir jhm Lob und Danck sagen/ und bitten/ daß er jhm diß Kindlein/ [dise Kinder] in allen Gnaden wölle lassen befohlen seyn.

Sprecht derowegen miteinander von Hertzen also:

Allmächtiger/ Barmhertziger Gott und Vatter/ wir sagen dir Lob und

Danck / daß du dein Kirchen gnädiglich erhältest vnd mehrest / vnd disem Kind (disen Kindern) verliehen hast / daß es (sie) durch den Heiligen Tauff widergebohren / vnd deinem lieben Sohn / vnserm HErren vnd einigen Heyland JEsu Christo einverleibet / dein Kind vnd Erb (deine Kinder vnd Erben) deiner Himmlischen Güter worden ist. (sind.) Wir bitten dich gantz gehorsamlich / daß du diß Kind / (dise Kinder /) so

nun-

nunmehr dein Kind (deine Kinder) worden ist/(seyn/) bey der empfangnen Gutthat gnädiglich bewahren wöllest/ damit es (sie) nach allem deinem Wolgefallen/ zu Lob vnd Preiß/deines H. Nahmens/auff das trewlichst vnd Gottseligst aufferzogen werde/ (werden) vnd endlich das versprochen Erbtheil im Himmel/ mit allen Heiligen empfahe/ (empfahen) durch JEsum Christum/Amen.

Darauff spricht der Kirchendiener den Segen.

Der HERR segne euch/ vnd behüte euch.

Der HERR erleuchte sein Angesicht vber euch/ vnd sey euch gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auff euch / vnd gebe euch allen den ewigen Friden/Amen.

Geht hin im Friden deß HERREN.

Von der Gähe- oder NothTauff.

DIeweil es nicht allwegen geschehen kan / daß ein Kind biß auff ein gewisse

gewisse Zeit vnd Stund/von dem Heiligen Tauff abgehalten/ vnd in die Kirchen gebracht werde/ Sondern manchmal seiner Schwachheit halber/ daheim muß getaufft werden/so soll auffs fleissigst zugesehen werden daß kein vngebühr mit dem Tauff fürgenommen/ vnd kein Frevel oder Leichtfertigkeit darbey geübt/ sondern folgende Ordnung observirt vnd gehalten werde.

Erstlich/ soll ein Kind nicht Gächgetaufft werden/ wann es noch halb in Mutterleib ist/ Sondern es soll zuvor gantz vnd völlig in diese Welt gebohren werden. Dann weil der Heilig Tauff ein Sacrament der Widergeburt ist/ so erfordert solches die Natur dieses Sacraments/ daß das Kind zuvor gantz in diese Welt gebohren werde/ ehe vnd es durch den Heiligen Tauff widergebohren wird.

Für das 2. Wann ein Kind soll Gäch getaufft werden/ so soll man vor allen Dingen nach einem ordentlichen Kirchendiener trachten/ wann es die Schwachheit deß

Kindes leiden mag/ vnd wann der zur handen gebracht wird / so mag er entweder den gantzen Actum mit dem Kind vornehmen/ wie oben von Verrichtung deß Tauffs erzehlt worden / da das Kindlein nicht sonders schwach ist. Da es aber gefährlich kranck vnd schwach ist / so soll er zuvor das Vatter vnser betten/ darauff das Kind in dem Namen der Heil. Dreyfaltigkeit tauffen/ nach dem Tauff / das Gebett vnd Dancksagung sprechen/ welches gleich hieunten/ nach diser Erinnerung zu finden. Vnd kan der Prediger nach seiner discretion, den Eltern/ wann sie jhres schwachen Kinds halber betrübt vnd traurig seyn/ ein kurtze Erinnerung thun / von der Krafft vnd Nutzen deß H. Tauffs / vnd was für grosse Gnad vnd Guitthat dem Kind dadurch widerfahren / damit sie sich zu Ruh begeben / vnd in jhrem Betrübnus getröstet vnd auffgerichtet werden.

Fürs 3. Wann wegen der grossen Schwachheit deß Kinds/ kein Prediger kan

zu handen gebracht werden / so soll man sehen/ so viel jmmer müglich / daß das Kind von einem Gottsförchtigen Mann / vnd nicht durch ein Weib getaufft werde / dieweil die Männer vnd nicht die Weiber / die Heilige Sacramenta außzutheilen verordnet seyn.

Fürs 4. Wann man in der Eil weder einen Prediger / noch einen Mann haben kan / so mag alsdann ein Christliche Matron vnd Weib / so vorhanden / oder ein Hebam / das Kind tauffen / vnd wann das geschicht / so soll sie auffs wenigst / zwo oder drey Personen zum Zeugnus beruffen vnd erfordern / damit auff zweyer oder dreyer Zeugen Mund vnd Kundschafft / der Heilige Tauff beständig seye / alsdann soll sie das Vatter vnser betten / das Kind mit Wasser tauffen / vnd sprechen: Ich tauffe dich / in dem Namen GOttes deß Vatters / deß Sohns / vnd deß Heiligen Geistes / Amen. Vnd soll darbey auch der Dancksagung nicht vergessen werden.

Fürs 5. Wann das Kind daheim Gäch- oder Noth getaufft ist/ vnd es aber sich widerumb erholt/ daß es die Zeit erreichet/ da man sonsten Kinder in der Kirchen taufft/ so soll das Gähe getauffte Kind in die Kirchen gebracht/ vnd nicht allein die Person/ so das Kind getaufft/ sondern auch andere/ so darbey gewesen/ examinirt vnd befragt werden/ wie/ vnd womit das Kind seye getaufft worden/ vnd namlich mit Wasser: vnd dann was für Wort zu dem Tauff seyen gebraucht worden/ vnd namblich: Ich tauffe dich in dem Namen Gottes deß Vatters/ deß Sohns/ vnd deß Heyligen Geistes. Wann nun richtige Antwort gegeben wird/ vnd der Kirchendiener vernimpt/ daß das Kind recht getaufft ist/ so soll das Kind nicht wider getauffet werden/ sondern soll bey dem empfangnen Tauff bleiben.

Wann aber zweiffelhafftig geantwortet wurde/ man wisse nicht/ was man in solcher Angst vnd Noth/ so groß gewesen/ gethan

than oder gedacht / oder / wie man das Kind getaufft habe / da soll der Kirchendiener ohn einige disputation, vnd ohne Meldung einiger condition, das Kind tauffen / vnd gleichen Proceß mit jhm halten / wie oben von den vngetaufften Kindern beschrieben worden.

Gebett vnd Dancksagung / so nach verrichter Gähe- oder Noth-Tauff zu sprechen.

Allmächtiger GOTT / Barmhertziger Vatter / Wir sagen dir von Hertzen Lob vnd Danck / daß du dises Kind / zu dem H. Tauff hast kommen lassen / es auß Wasser vnd Geist widergebohren / von der Zahl der

Vnglaubigen abgesöndert/ in dein GnadenReich der Christlichen Kirchen gebracht/ vnd zu einem Kind vnd Erben der Himmlischen Güter/ vnd der ewigen Seeligkeit auff- vnd angenommen hast: Wir bitten dich demüthig/ dieweil es nun zimlich schwach ist/ du wollest es durch dein Krafft stärcken/ es erquicken vnd gesund machen; vnd wann es nach deinem Willen noch länger leben/ vnd zu einem Alter kommen

soll/ Ach HERR/ so regiere es mit deinem Heiligen Geist / daß es fromb vnd Gottsförchtig werde / in rechter Zucht vnd Kindtlicher Furcht auffwachse/ in wahrem Glauben vnd deinem Erkandtnus täglich zunemme / alle Anreitzungen zur Sünd vnd zum Bösen fliehe vnd meyde / vnd sein gantzes Leben vnd Wandel/ Thun vnd Lassen / also anstelle / führe vnd zubringe/ wie es dir/ O Himmlischer Vat-

Vatter/angenehm vnd wolgefällig / seinem Nächsten nutzlich vnd gut / vnd jhme selber löblich vnd wolanständig seyn wird. Ach Herr/ erhalte es durch deine Gnad zu dem ewigen Leben / vmb deines lieben Sohns Jesu Christi willen / in Krafft deß H. Geistes / hochgelobt in alle Ewigkeit / Amen.

Wann das Kind daheim ist recht / vnd nach Christi Einsatzung getaufft worden/ daß es nicht wieder darff getaufft werden / vnd es nachgehends in die Kirchen gebracht wird / so soll der Prediger seinen Namen in das Tauffbuch einschreiben / wie auch die Namen seiner Eltern vnd Gevattern. Vnd

da sonsten mehr Kinder vorhanden seyn/ die zu tauffen / so darff er mit dem Nothgetaufften Kind / keinen sondern Actum fürnemmen/sondern wann er die andere Kinder zuvor getaufft hat / soll er vor der Dancksagung deß Nothgetaufftẽ Kindleins auch gedencken vnd also sprechen:

Liebe Freund / es ist [sind] vns hie auch ein Kindlein [Kinder] fürgebracht / welches seiner [welche jhrer] sorglichen Schwachheit halber/daheimen im Hauß ist[sind] getaufft / vnd N. genennet worden. Dieweil dann mit solchem Tauff / der Einsatzung Christi vnsers Heylands gemäß / ist gehandelt worden. Also lassen wir es dabey bleiben / vnd wollen vns nunmehr dieses Kindleins / [dieser Kindlein/] als eines rechtẽ Glieds

[rech-

[rechter Glieder] vnsers Herrn Jesu Christi/ vnd seiner heiligen Kirchen annemmen/ vnd es [sie] sambt dem andern [den andern] jetzt getaufften Kindlein/ [Kindern] in folgendes Gebett vnd Dancksagung einschliessen/ vnd miteinander also betten:

Hie soll der Kirchendiener die obgesetzte Dancksagung (pag. 17.) ablesen/ vnd den gantzẽ Actum mit dem Segen beschliessen.

Wann aber ausser dem (denen) Nothgetaufften Kind/ (Kindern) sonsten keine Kinder vorhanden seyn/ die zu tauffen/ soll der Prediger folgenden Proceß halten.

Wañ das Nothgetauffte Kind (Nothgetauffte Kinder) sambt seinẽ (jhren) Eltern vñ Gevattern ist (sind) eingeschrieben worden/ soll der Prediger für den Tauffstein tretten/ vnd also sprechen:

Geliebte in dem HErrn: Es ist [sind]

[sind] vns hie ein Kindlein [Kinder] fürgebracht / welches seiner [welche jhr er] Schwachheit halben / daheimen im Hauß in dem Namen GOttes deß Vatters / deß Sohns / vnd deß Heiligen Geistes / nach der Ordnung Christi / ist [sind] getaufft worden.

Hierauff / damit das heilige hochwürdige Sacrament deß Tauffs / nicht geschendet / noch Gottes Wort dabey geführt / für ein Spott gehalten werde / soll es [sollen sie] bey dem empfangnen Tauff bleiben / vnd nicht wieder getaufft werden. Vnd nach dem es [sie] den Namen N. bekommen / soll der [sollen die] jhme [jhnē] hiemit auch bestettiget werden. Vnd wöllen wir vns

nunmehr dieses Kindleins/ [die/ser Kinder] als eines rechten Glieds [rechter Glieder] vnsers HErren Jesu Christi/ vnd seiner heiligen Kirchen annemmen.

Wir wöllen auch hören das Evangelium/ darinnen sich vnser HErr Christus der Kindlein auff das freundlichst annimbt/ damit wir erinnert werden/ was wir von den Kindern halten sollen.

Also schreibt Marcus am 10. Cap. Sie brachten Kindlein zu Jesu/ daß er sie anrühret/ die Jünger aber fuhren die an/ die sie trugen. Da es aber Jesus sahe/ ward er vnwillig/ vnd sprach zu jhnen:

jhnen: Lasset die Kindlein zu mir kommen / vnd wehret jhnen nicht / dann solcher ist das Reich Gottes. Warlich ich sage euch / wer das Reich Gottes nicht empfahet / wie ein Kindlein / der wird nicht hinein kommen / vnd er hertzet sie / vnd leget die Händ auff sie / vnd segnet sie.

Dieweil wir nun auß jetztgehörten Worten vnsers HErren Christi / dessen gewiß vnd versichert seyn / daß die Kinder / so Christo zugetragen / jhme gefällig sind / vnd nun dieses Kind [diese Kinder] dem HErren Christo / durch

den Tauff auch vberantwortet/ vnd wir verhoffen/ dz es [sie] zum Reich der Gnaden angenommen / vnd nun ein Kind [Kinder] deß Allmächtigen vnd ein Glidmaß [glidmassen] vnsers Herren Jesu Christi worden ist [sind/] dem [denen] die Engel Gottes dienen: So wollet jhr es [sie] auch darfür halten/ vnd euch keine Mühe vnd Arbeit verdriessen lassen/ jeder nach seinem Beruff vnd Verwandschafft mit disem Kind / [disen Kindern] es [sie] dem HErrn auffzuziehen/ vnd zu vnderweisen / daß es lerne [sie lernen] halten/ was vns der HErr zu halten befohlen hat. Daran jhr Eltern/ Gevattern vnd Verwandten/ für euch selbst keinen Fleiß sparen/

ren / vnd es [sie] in die Kirchen zu dem Catechismo getreulich fürdern sollet/so bald es [sie] dessen Alters vnd Verstands halber fähig seyn mag/ [mögen] damit es [sie] wol vnd gründlich erkennen lerne/ [lernen] was grosser vnd vnaußsprechlicher Gnaden vnd Gaben / jhme [jhnen] von GOtt / im H. Tauff geschenckt vnd vbergeben seyen/ vnd / auß dem dann seinen [jhren] Glauben in der Gemeine Gottes selbst gern bekenne vnd verjehe: [bekennen vnd verjehen:] Sag [sagen] ab dem Teuffel vñ der Welt/ mit allen jhren Wercken vnd Lüsten/ergebe vnd stelle [ergeben vnd stellen] sich dar dem HErren / vnd seiner Heiligen Kirchen / in gan-

tzem Gehorsamb seines Heiligen Evangelions/bleibe vnd lebe [bleiben vnd leben] in vnserem Herren Christo biß an das Ende / bringe als ein lebendiges Glid Christi/ vnd fruchtbare Rebe [bringen/als lebendige Glider Christi / vnd fruchtbare Reben] die an dem Rebstock Christo gesund bleibet/ [bleiben] viel Frucht/zu dem Preiß Gottes/vnd Besserung seiner Heiligen Kirchen.

Hierauff lasset vns miteinander von Hertzen also beten:

Allmächtiger GOtt/vnd Vatter vnsers lieben Herren Jesu Christi/der du diß Kind (diese Kinder/)

durch

durch Wasser vnd H. Geist anderwerts geboren/ vnd jhm (jhnen) alle seine Sünd (jhre Sünden) vergeben hast/stärcke es (sie) nun mit deiner Gnad/mehre in jhm (jhnen) deinen Heil. Geist/ daß es (sie) an Leib vnd Seel seliglich auffwachse/ (auffwachsen/) vnd in dem Newen Göttlichen Leben/ darzu du es (sie) new geboren hast/zunemme (zunemmen:) Vnd gib seinen (jhren) Eltern/vnd vns allen/ daß wir dir hierzu an disem

Kind (diesen Kindern) getrewlich vnd seliglich dienen/ darmit auch durch dasselbige (dieselbigen) vnd vns alle dein Göttlicher Nahm immer mehr geheiliget / vnd dein Reich erweitert werde/ durch vnsern HErren Jesum Christum/ Amen.

Vatter vnser/ etc.

Der HERR Segne euch/ vnd behüte euch.

Der HERR erleuchte sein Angesicht vber euch/ vnd sey euch gnädig.

Der HERR erhebe sein

Angesicht auff euch / vnd gebe euch allen den Ewigen Friden / Amen.

Gehet hin im Friden deß HErren.

II.

Form / Verrichtung deß heiligen Abendmahls.

Vermahnung zum Nachtmahl / so nach gehaltener Predigt ab der Cantzel geschiehet.

IHr Allerliebste in Christo Jesu / dieweil wir jetzund das Gnadenreiche Abendmahl vnsers liebsten Heylands / begehen vnd halten wöllen / darinnen er vns seinen warhafftigen Leib zu

einer Speiß/ vnd sein eigen Blut zu einem Tranck/ den Glauben damit zu stärcken/ gegeben hat/ sollen wir billich mit grossem Fleiß/ vnd inbrünstiger Andacht vns selbst/ wie Sanct Paulus vermahnet/ prüfen.

Dann diß Heilige Sacrament ist zu einem sondern Trost vnd Stärcke gegeben/ den armen betrübten Gewissen/ die jhre Sünden im Hertzen empfinden vnd bekennen/ Gottes Zorn vnd den Tod fürchten/ vnd nach der Gerechtigkeit hungerig vnd durstig seynd. So wir aber vns selbst prüfen/ vnd ein jedes in sein Gewissen gehen wird/ werden wir gewißlich nichts anders finden/ dann allerley grewliche

liche Sünd / vnd den ewigen Tod / den wir mit der Sünd verschuldet haben. Dann der Sold der Sünden ist der Tod / wie Paulus sagt / vnd können doch vns selbst in keinen weg darauß helffen.

Darumb hat auch vnser HErr JEsus Christus / sich vber vns erbarmet / vnd ist vmb vnserer Sünden willen Mensch worden / auff daß er das Gesetz / vnd allen Willen Gottes / für vns / vnd vns zu gut erfüllete / vnd den Tod / vnd alles was wir mit vnseren Sünden verschuldet hetten / für vns / vnd zu vnserer Erledigung / auff sich nehme vnd bezahlete.

Damit wir aber je das festiglich glauben / frölich inn seinem Willen

leben möchten/ nahm er in dem Abendmal das Brodt/saget danck/ brachs vnd sprach: Nemmet hin vnd esset/ das ist mein Leib/ der für euch dargegeben wird/ (das ist/) Daß ich Mensch bin worden/vnd alles was ich leide vnd thue/ ist alles ewer eygen/ für euch/ vnd euch zu gut geschehen. Diß zu einem gewissen Anzeigen vnd Zeugnuß/ vnd daß jhr jmmer in mir bleibet vnd lebet/ vnd ich in euch/ geb ich euch meinen Leib zur Speiß.

Deßgleichen/nahm er auch den Kelch/ vnd sprach: Nemmet hin/ vnd trincket alle darauß/ das ist der Kelch deß

Newen Testaments in meinem Blut / das für euch / vnd für viel vergossen wird / zur Vergebung der Sünden. So offt jhr das thut / solt jhr mein dabey gedencken / (das ist /) Dieweil ich mich ewer angenom̃en / vnd ewer Sünd auff mich geladen habe / will ich mich selbst für die Sünd in Tod opffern / mein Blut vergiessen / euch Gnad vnd Vergebung der Sünden erwerben / vnd also ein Newes Testament auffrichten / darinnen die Sünd vergeben / vñ ewig nicht mehr gedacht werden soll. Diß zu einem gewissen Anzeigen vñ Zeugnus / vnd zur Stärcke vnd Fürde-

rung meines Lebens in euch/gib ich euch mein Blut zu trincken.

Wer nun also von diesem Brot isset/vnd von diesem Kelch trincket/ auch diesen Worten / die er von Christo höret / vestiglich glaubet/ vnd dieses Sacrament zu Erinnerung vnd Bestättigung seines Glaubens empfahet / der bleibt in dem HErrn Christo/vnd Christus in jhm/vnd wird ewiglich leben.

Also sollen wir nun seiner dabey gedencken / vnd seinen Tod verkündigen / nemblich / daß er für vnsere Sünde seye gestorben / vnd zu vnser Rechtfertigung wieder aufferstandē/vñ jhm ewig Lob vñ Danck darumb sagen. Es soll auch ein jeder sein Creutz auff sich nemmen/

vnd

vnd jhm nachfolgen / vnd nach seinem Gebott einander lieben / wie er vns geliebet hat.

Dann wir alle sind ein Brodt vnd ein Leib / dieweil wir alle eines Brodts theilhafftig sind / vnd auß einem Kelch trincken. Dann zu gleicher Weise / wie auß viel Körnlein ein Mehl gemahlen / vnd ein Brodt vnd Kuche gebachen wird: vnd auß viel Beerlein zusammen gekältert / ein Wein vnd ein Tranck fleußt / vnd sich ineinander menget: Also sollen wir alle / so durch den Glauben Christo eingeleibet sind / durch Brůderliche Liebe / vmb Christi vnsers lieben Heylands willen / der vns zuvor so hoch geliebet hat / alle ein Leib / Tranck / Kuchen

chen vnd Brodt werden/ vnd sol-
ches gegen einander/ nicht allein
mit leeren Worten/sondern mit der
That vnd Warheit/wie Johannes
lehret/ ohn allen Trug/trewlich be-
weisen. Das helffe vns der All-
mächtig/Barmhertzige Gott vnd
Vatter vnsers lieben HErren Je-
su Christi / durch seinen Heiligen
Geist/Amen.

Lasset vns deßwegen von Her-
tzen sprechen die offene Schuldt.

ICh armer Sünder/ be-
kenne mich Gott/ mei-
nem Himmlischen Vatter/
daß ich/ leider/ schwerlich/
vnd mannigfaltig gesündi-
get

get hab / nicht allein mit äusserlichen groben Sünden / sondern vielmehr mit innerlicher angeborner Blindheit / Unglauben / Zweiffelung / Kleinmütigkeit / Ungedult / Hoffart / bösen Lüsten / Geitz / heimblichem Neid / Haß vnd Mißvergunst / auch andern bösen Tücken / wissend oder vnwissend / wie das mein HErr vnd GOtt an mir erkennet / vnd ich / leider / so vollkommenlich nicht erkennen kan / also rewen sie mich / vnd sind

mir leid / vnd begehre von Hertzen Gnad von GOtt/ durch seinen lieben Sohn/ Jesum Christum.

Form der Absolution.

ZEiget ewre Hertzen zu dem getrewen Vatter im Himmel / vnd glaubet vestiglich / der Allmächtige GOtt hab sich ewer erbarmet / vnd durch den Verdienst deß allerheiligsten Leidens / Sterbens vnd Aufferstehens vnsers HErren Jesu Christi / seines geliebten Sohns/

Sohns / vergibt er euch alle ewre Sünd / vnd ich als ein verordneter Diener / der Christlichen Kirchen / verkündige Euch / auß Befehl / vnsers HErren Jesu Christi / solche Vergebung / aller ewer Sünden / im Nahmen Gottes deß Vatters / vnd deß Sohns / vnd deß Heiligen Geistes / Amen.

Lasset vns weiter mit einander von Hertzen also betten:

Allmächtiger GOTT / Himmlischer Vatter / sintemal wir dir nicht / dann

allein in deinem geliebten
Sohn/vnserm HErrn Jesu
Christo/wolgefallē mögen/
so heilige vnser Leib vñ Seel/
vnd gib vns sein seelige Ge-
meinschafft/ in seinem heili-
gen Abendmahl/ mit recht-
glaubiger Begierd/ vnd
Danckbarkeit zuempfahen/
daß wir deiner ewigen Güte
vnd Liebe gegen vns/ aber-
mal getröstet/ vnd in dem
newen Leben gestärcket/ dir
zum Preiß deines Göttli-
chen Nahmens/vnd Besse-
rung deines Volcks/ mit

mehrerem Fleiß vñ Forcht/ leben vnd dienen mögen/ durch denselben vnsern Herren JEsum CHristum/ Amen.

Hierauff laßt vns auch/miteinander singen vnd bekennen/die Articul/ vnsers Christlichen Glaubens.

Hie singt die Gemein / die Articul deß Christlichen Glaubens / vnd tritt der Prediger von der Cantzel: Vnder dem Gesang tretten die Prediger/ vor den Altar / vnd præpariren/ was zum Abendmal nöthig. Nach Vollendung deß Gesangs/wird folgender Proceß/beym Altar gehalten mit

Abhandlung deß heiligen Abendmahls.

Erhebt ewre Hertzen zu GOtt

vnserm HErren / dann es ist billich vnd recht/auch heilsam/daß wir an allen Orten/ vnd zu aller Zeit/ dich HErr Himmlischer Vatter/ Heiliger GOtt anruffen/ durch Jesum Christum vnsern HErren.

Bettet derhalben mit mir/ das Gebett / welches vns Christus Jesus vnser HErr gelehret hat.

VAtter vnser / der du bist im Himmel. Geheiliget werde dein Name. Zukomme vns dein Reich. Dein Will geschehe auff Erden/ wie im Himmel. Vnser täglich Brodt gib vns heut. Vnd vergib vns vnser

Schuld / als auch wir vergeben vnsern Schuldigern. Führe vns nicht in Versuchung. Sondern erlöse vns von dem Vbel. Dann dein ist das Reich / vñ die Krafft / vnd die Herrlichkeit / in Ewigkeit / Amen.

Die Wort der Stifftung deß Nachtmals.

VNser HErr Jesus in der Nacht / da er verrathen ward / vnd mit seinen Jüngern zu Tisch saß / nahm er das Brodt / dancket vnd brachs / er gabs seinen Jüngern

gern vnd sprach: Nemmet hin/ vnd esset/ das ist mein Leib/ der für euch gegeben wird/ Das thut zu meinem Gedächtnus.

Desselbigen gleichen nach dem Abendmahl/ nahm Er den Kelch/ saget danck/ vnd sprach: Nehmet hin/ vnd trincket alle darauß/ das ist der Kelch deß Newen Testaments/ in meinem Blut/ das für euch/ vnd für viel vergossen wird/ zur Vergebung der Sünden. Solches

thut/ so offt jhrs trincket / zu meinem Gedächtnus.

Welche sich nun also in jhren Hertzen befinden / daß sie den Worten Christi / in seiner Einsatzung vestiglich glauben / hertzliche Rew vnd Leyd vber jhre begangene Sünden / einen wahren Fürsatz zu Christlicher Besserung jhres Lebens haben: Auch den Gehorsam erzeigt / welchen sie der Kirchen zu leisten schuldig / die kommen frölich / vnd machen sich theilhafftig/

tig/ der seligen Gemeinschafft/ deß wahren Leibs vnd Bluts vnsers Herrens vñ Heylandes Jesu Christi.

Dancksagung nach dem Nachtmahl.

DJeweil wir vns nun theilhafftig gemacht haben/ der allerheiligsten Gemeinschafft/deß wahren Leibs vnd Bluts Christi/vnsers HErren/ so ist es billich/ daß wir für solche empfangne Gutthat/ jhme groß Lob vnd Danck sagen.

Lasset vns derowegen von Hertzen also betten:

O Allmächtiger/ ewiger Gott/ wir sagen deiner Gött-

Göttlichen Milde Lob vnd Danck/ daß du vns mit dem heilsamen Fleisch vnd Blut/ deines einigen Sohns Jesu Christi/ vnsers HErren/ gespeiset vnd geträncket hast/ vnd bitten dich demütiglich/ du wöllest durch deinen Heiligen Geist/ in vns würcken/ wie wir das H. Sacrament mit dem Mund haben empfangen/ daß wir auch also deine Göttliche Gnad/ Vergebung der Sünden/ Vereinigung mit Christo/ vnd ewiges Leben/ welches alles

du

du vns/in disem deinem heiligen Sacrament / so gnådiglich angebotten vnd geben hast / mit vestem Glauben begreiffen / vnd ewiglich behalten mögen/ Durch vnsern HErren Jesum Christum / Amen.

WJr dancken dir HErr JEsu CHriste/ daß du vns / durch dise heilsame Gaben / deines Leibs vud Bluts erquicket hast / vnd bitten deine Barmhertzigkeit / daß du vns solches gedeyen lassest / zu einem starcken

cken Glauben gegen dir / vnd zu brünstiger Liebe / vnder vns allen / der du mit Gott dem Vatter / in Einigkeit deß Heiligen Geistes / lebest vnd regierest / jmmer vnd ewiglich / Amen.

Nach diser Dancksagung / sagt der Prediger:

Singet vnd lobet den HErren weiter / mit ewrem Christlichen Danckpsalmen.

Nach dem Gesang gibt der Prediger den Segen.

Der HERR Segne euch / vnd behüte euch.

Der HERR erleuchte

sein

sein Angesicht vber euch/ vnd sey euch gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auff euch / vnd gebe euch seinen Friden / Amen.

Gehet hin im Friden deß HErren.

III.

Form/der Copulation vnd Eheeinsegnung.

ES sind newe Eheleuth herein kommen / vnd wöllen in Gottes Nahmen ihre Eheliche Pflicht vor der Christlichen Kirchen bestättigen lassen / vnd den Segen Gött-

Göttliches Worts empfahen. Hierauff / daß sie den heiligen Stand nicht mit Vnverstand Göttliches Worts / wie die Vnglaubigen anfahen / so sollen sie zum Ersten auß der heiligen Schrifft vernemmen / wie der Eheliche Stand von Gott ist eingesetzet worden.

GOtt der HErr sprach: Es ist nicht gut / daß der Mensch allein seye / Jch will jhm ein Gehülffin machen / die vmb jhn seye. Da ließ GOtt der HErr einen tieffen Schlaff fallen auff den Menschen / vnd er entschlieff / vnd nahm seiner Rippen eine / vnd schloß die Stätte zu mit Fleisch. Vnd GOtt der HErr erschuff ein Weib auß der Rippen / die er von dem Menschen

nahm /

nahm/ vnd bracht sie zu jhm. Da sprach der Mensch / das ist einmal Bein von meinen Beinen / vnd ein Fleisch von meinem Fleisch / man wird sie nach dem Mann heissen/ darumb daß sie vom Mann genommen ist. Darumb wird ein Mann seinen Vatter vnd Mutter lassen / vnd an seinem Weib hangen/vnd werden seyn zwey ein Leib.

Zum Andern/ sollen sie auch hören/das heilig Evangelium/wie sie einander verpflichtet vnd verbunden seyn sollen/ Matth. am 19. cap. stehet: Die Phariseer tratten zum HErren Jesu/ versuchten jhn/ vnd sprachen zu jhm: Ists auch recht/ daß sich ein Mann scheide / von seinem Weibe/ vmb jrgend einer Vr-

sach

sach willen? Er antwortet vnd sprach: Habt jhr nicht gelesen/daß der im Anfang den Menschen geschaffen hat/ der machet/ daß ein Mann vnd Weib seyn solt/ vnd sprach: Darumb wird ein Mensch Vatter vnd Mutter lassen/ vnd an seinem Weib hangen/ vnd werden zwey ein Leib. Was nun GOtt zusammen fügt/soll der Mensch nicht scheiden.

Da sprachen sie: Warumb hat dann Moses gebotten zu geben einen Scheidbrieff/ vnd sich von jhr zu scheiden? Er sprach zu jhnen: Moses hat euch erlaubt zu scheiden von ewren Weibern/ von ewres Hertzen Härtigkeit wegen/ von Anbegin aber ist es nicht also gewe-

sen: Ich sage euch aber/ wer sich von seinem Weib scheidet / es sey dann vmb deß Ehebruchs wegen / vnd nimmet ein andere / der bricht die Ehe / vnd wer die Abgescheidene nimbt/ bricht auch die Ehe.

Zum dritten / so sollen sie auch das Gebott Gottes hören / wie sie sich gegen einander sollen verhalten : Also schreibt S. Paulus : Ihr Männer / liebet ewre Weiber / wie Christus geliebet hat die Gemein / vnd hat sich selbst für sie gegeben/ auff daß er sie heiliget / vnd hat sie gereiniget durch das Wasserbad im Wort/ auff daß er jhm selbst darstellete ein heilige Gemein/ die nicht habe Flecken oder Runtzel/ oder dero etwas/ sondern daß sie heilig seye

vnd

vnd vnsträfflich: Also sollen auch die Männer jhre Weiber lieben/ als jhre eigene Leibe. Wer sein Weib liebet/ der liebet sich selbst: Dann niemand hat jemals sein eigen Fleisch gehasset/ sondern nehret es vnd pfleget sein/ gleich wie auch der HErr die Gemeine. Die Weiber seyen vnderthan jhren Männern/ als dem Herren / dann der Mann ist deß Weibes Haupt / gleich wie auch Christus ist das Haupt der Gemeine / vnd er ist seines Leibes Heyland / Aber wie nun die Gemein Christo ist vnderthan / Also auch die Weiber jhren Männern in allen Dingen.

Zum vierdten / sollen sie hören den Segen / damit vnser HERR

GOtt den Ehelichen Stand gesegnet hat. Dann also stehet geschrieben/ Gott schuff den Menschen jhm selbst zum Bild/ ja zum Bilde Gottes schuff er jhn / vnd schuff sie ein Männlein vnd Fräwlein / vnd GOtt segnet sie/ vnd sprach zu jhnen: Seyd fruchtbar vnd mehret euch/ vnd füllet die Erden/ vnd machet sie euch vnderthan. So spricht auch Salomon: Wer ein Ehefraw vberkompt / der vberkompt was guts / vnd wird Wolgefallen von dem HErren schöpffen.

Zum fünfften/ sollen sie auch hören das Creutz / daß Gott auff den Ehelichen Standt gelegt hat: Also sprach Gott zum Weib: Ich will dir viel Kummers schaffen / wann

du

du schwanger wirst. Du solt deine Kinder mit Kummer gebären/vnd dein Will soll deinem Mann vnderworffen seyn / vnd er soll dein Herr seyn. Vnd zum Mañ sprach Gott: Dieweil du gehorchet hast der Stimm deines Weibs / vnd gessen von dem Baum/ darvon ich dir gebott/vnd sprach: Du solt darvon nicht essen: Verfluchet sey der Acker vmb deinet willen / mit Kummer soltu dich darvon nehren dein Lebenlang / Dorn vnd Distel soll er dir tragen/vnd solt das Kraut auff dem Felde essen/ im Schweiß deines Angesichts soltu dein Brodt essen/ biß daß du wider zur Erden werdest / davon du genommen bist/ dann du bist Erden/vnd zur Erden soltu werden.

Zum sechsten / soll neben dem Creutz/auch der Trost vnd Vnderhaltung in dem Creutz vermerckt werden. Dann vnser HErr Christus hat die Sünd/von derowegen der Mensch mit dem Creutz beladen wird / auff sich genommen vnd gebüsset / auch durch sein Creutz/ daß er von vnsert wegen auff sich genommen / alle Creutz / denen so an jhn glauben / gesegnet vnd geheiliget. Darumb sagt der Psalm von dem Mann: Wol dem/der den HErren fürchtet / vnd auff seinen Wegen gehet / du wirst dich nehren mit deiner Hand Arbeit / wol dir / du hasts gut. So schreibt auch Paulus vom Weib also: Das Weib wird selig vom Kinderzeugen / so sie

sie bleibet im Glauben / vnd in der Liebe/ vnd in der Heiligung/ sampt der Zucht.

Hierauff sagt der Kirchendiener zu den newen Eheleuten also:

Ihr newe angehende Eheleuth/ wöllet ihr auff solche fürgelesne Stuck / ewre Eheliche Pflicht bestättigen lassen/so sprechet Ja.

Nach gegebnem Jawort / tritt der Prediger zu den newen Eheleuthen/ vnd fragt/wie sie heissen/vnd sagt zu dem Hochzeiter also:

N. Wöllet jhr N. hie zugegen zu ewrem ehelichen Gemahl haben/ so sprechet Ja.

Zu der Hochzeiterin sagt der Prediger also.

N. wöllet jhr N. hie zugegen zu ewrem ehelichen Gemahl haben/ so sprechet Ja.

Wann die newe Verehelichte / beederseits jhr Jawort gegeben/heißt sie der Prediger einander die rechte Hand drauff geben/vnd sagt also:

Ewer beeder Eheliche Pflicht/ so jhr allhie vor GOtt / vnd der Christlichen Kirchen thut / bestättige ich / als ein ordentlicher Kirchendiener/in dem Namen Gottes deß Vatters/ vnd deß Sohns/vnd deß Heiligen Geistes.

Was nun Gott zusammen gefüget hat / soll der Mensch nicht scheiden.

Hie geben die newe Eheleuth / wann sie wollen/ einander einen Ring/knien darauff für den Altar nider / vnd sagt der Prediger also:

Lasset vns für diese newe angehende Eheleuth mit einander von Hertzen also betten: All-

ALlmächtiger / ewiger Gott / der du Mann vnd Weib geschaffen / vnd zu dem Ehestand verordnet hast / darzu mit Früchten deß Leibs gesegnet / vnd das Geheimnuß deines lieben Sohns / Jesu Christi / vnd der Kirchen / seiner geliebten Gespons / darinnen bezeichnet. Wir bitten deine grundlose Barmhertzigkeit / du wöllest solch dein Geschöpff / Ordnung vnd Segen / nicht lassen verrucken / noch vndergehen / sondern gnädig-

lich in vns bewahren/ auch gegenwärtigen newen Eheleuthen / deine Göttliche Gnade verleihen/ daß sie disen heiligen Stand / Christlich mit einander anfahen/ darinn/ zu deinem Lob vnd Preiß/ vnd Besserung deß Nechsten/ Gottseliglich leben/vnd endlichen nach deinem Wolgefallen/ denselbigen seeliglich enden / vnd schliessen mögen/ durch Jesum Christum/ vnsern HERREN/ Amen.

Vatter

VAtter vnser / der du bist im Himmel. Geheiliget werde dein Name. Zukomme vns dein Reich. Dein Will geschehe auff Erden / wie im Himmel. Vnser täglich Brodt gib vns heut. Vnd vergib vns vnser Schuld / als auch wir vergeben vnsern Schuldigern. Führe vns nicht in Versuchung. Sondern erlöse vns von dem Vbel. Dann dein ist das Reich / vñ die Krafft / vnd die Herrlichkeit / in Ewigkeit / Amen.

Der

Der HErr Segne euch/ vnd behüte euch.

Der HErr erleuchte sein Angesicht vber euch/ vnd sey euch gnädig.

Der HErr erhebe sein Angesicht auff euch/ vnd gebe euch seinen Friden/ Amen.

Gehet hin im Friden deß HErren.

IV.

Form/ der Ordination/ oder Einsegnung dero newen angehenden Kirchen-Diener.

Glieb-

GEliebte in Christo dem HErren/demnach GOtt der HErr disen gegenwärtigen jungen Mañ/ N. N. zu einem Diener [dise gegenwärtige junge Männer N. N. zu Diener] der Kirchen / zu N. N. durch ordentliche Mittel beruffen / der [die] dann in Lehr vnd Leben also qualificirt befunden / daß wir vns die gäntzliche Hoffnung machen / da jhme [jhnen] Gott der Allmächtig / nechst seiner Gnad vnd Segen / das Leben ferner verleihen wird / Er [sie] dem Predigampt mit gutem Nutzen der Zuhörer / vorstehen werde. [werden] So ist es nun an dem / daß wir jhn [sie] zu demselbigen / Christlichem/ Apostolischem / wolhergebrachtem Ge-

Gebrauch nach/durch Aufflegung der Hände/vnd dann das gemeine Gebett / für dem Angesicht der Christlichen Kirchen / offentlich ordiniren vnd einsegnen.

Ehe vnd zuvor wir aber zu diser Christlichen Action vnd Handlung schreiten/wöllen wir jhm/[jhnen] was eines rechten Predigers vnd trewen Seelsorgers Ampt seye/ vnd wie er sich [sie] darinn Christlich vnd Gottselig verhalten solle/ [sollen] der heiligen Göttlichen Schrifft gemeß/ vortragen: Vnd nach dem er [sie] darauff/ in seinem [jhrem] Beruff / fleissig vnd trew zu seyn/ sich verpflichten wird/ [werden] jhn [sie] alsdann/sampt seinem [jhrem] Ampt

Gott

GOtt dem HErren befehlen/ auch denselbigen hertzlich anruffen vnd bitten/ daß er jhm/ [jhnen] hierzu seinen Segen vnd Gedeyen/ Vätterlich geben vnd mittheilen wölle.

Erstlich nun/ welcher zu einem Pfarrer oder Lehrer der Kirchen Gottes verordnet wird/ der soll die Lehr der Christlichen Religion/ welche in den Büchern deß Alten vnd Newen Testaments/ der Propheten/ Evangelisten vnd Apostel Schrifften tradirt wird/ vnd in den dreyen Symbolis, vnsers Glaubensbekandtnus/ als dem Apostolischen/ Nicenischen vnd Athanasischen/ dergleichen in der reinen vngeänderten Augspurgischen Confession, sampt jhrer Apologia, auch

der

der Formula Concordiæ, kürtzlich verfaßt vnd erkläret ist / rein vnd vnverfälscht / trewlich vnd fleissig / der Gemein Gottes fürtragen / nach derselbigen Form vnd Richtschnur / alle seine Predigten / Lehr / Vnderricht / Trost / Vermahnung / Straff / Warnung / auch falscher jrriger Lehr / vnd Ketzereyen Widerlegung / besonders vnd offentlich / einig vnd allein richten vnd anstellen / vnd sich hiervon keine Gunst der Menschen / kein Furcht noch Gefahr abwenden oder abschrecken lassen.

Am andern / die Sacramenten der heiligen Christlichen Kirchen / soll er nach Außweisung Göttlichen Worts vnwegerlich / vnd trewlich

lich außspenden / von wem sie eingesetzt / was da gegeben vnd überreicht werde / was jhr Nutz vnd Frucht seye / offtermals erklären / vnd dem Volck einbilden / auch mit sonderem Fleiß drauff sehen / daß sie von niemand entheiliget vnd mißbrauchet werden.

Fürs dritte / soll er nicht allein für vnd für / vor alle Nothturfft der gantzen allgemeinen Christlichen Kirchen / sonderlich aber für seine befohlene Gemein mit grosser Andacht betten / sondern neben seinen Inspectorn darauff sehen / daß nach der reinen Göttlichen Lehr / auch Christlich vnd erbarlich gelebt / vnd vnd die in Gottes Wort / auch der publicirten Landsordnung / gezeig-

te vnd befohlene Kirchen Zucht vnd Disciplin, gehalten vnd gehandhabt werde.

Fürs vierdte/ den Catechismum vnd Kinderlehr / soll er mit Fleiß treiben/ vnd die Hauptstuck Christlicher Lehr / beedes alten vnd jungen Personen/ wol einbilden: Die Krancken fleissig besuchen: Der Armen sich trewlich annemmen: Vor allem aber auff die Schulen fleissiges Auffsehen haben / darmit darinnen die Jugend in Gottesforcht / vnd allen Christlichen Tugenden aufferzogen vnd angewiesen werde

Endlich vnd zum fünfften / soll er auch selbst / wie er andere lehret vnd anweiset / sich Christlich / ehrlich

lich vnd auffrichtig gegen jederman erzeigen vnd verhalten. Soll ein Vorbild seyn der Glaubigen im Wort/im Leben vnd Wandel: Soll anhalten mit Lesen/ mit Ermahnen/ mit Lehren: Nicht auß der Acht lassen die Gaben/ die jhm gegeben sind. Dessen soll er warten/ damit vmbgehen/auff daß sein Zunemmen in allen Dingen offenbar seye: Soll Acht haben auff sich selbst/vnd die gantze Heerde/beharren in diesen Stucken mit aller Standhafftigkeit. Dann wo er solches thut/ wird er sich selbst selig machen/vnd die jhn hören.

Dises sind nun/ geliebter Bruder [geliebte Brüder] im HErrn Christo/die vornembste Stuck/die

ein Pfarrer oder Diener der Kirchen deß HErren Jesu Christi/ in seinem Ampt thun vnd verrichten muß. Da begehr ich nun vor dem Angesicht Gottes/ vnd vnsers HErren Jesu Christi/ auch seiner Heiligen Engeln/ vnd dieser gantzen Christlichen Versamblung/ von euch zu wissen/ ob jhr auch bedacht seyd / vnd allhie verheissen wollet/ disem allem also fleissig vnd trewlich nachzukommen.

Darauff antwortet der Ordinandus.

Ich erkenne wol/ daß es ein schwer Ampt ist/ darein ich mich begeben wil/ dieweil ich aber doch ordentlich

lich hierzu beruffen bin / vnd mich auff die gnädige Göttliche Hülff / die er allen seinen beruffenen Dienern zusagt / vnd auff das Gebet / der gemeinen Christlichen Kirchen / gäntzlich verlasse: So gelobe ich allhier / vor dem Angesicht Gottes / vnd dieser Christlichen Gemein / alles / was mein Ampt / vermög jetzt vorgehaltener Puncten / erfordert / nach allem meinem Vermögen / mit Gottes Hülff / trewlich zu leisten vnd zuverrichten.

IHr habt gehört / Geliebte im HErren/ was dieser [diese] gegenwärtige angehende Kirchendiener / jetzo allhier / offentlich verheissen vnd zugesagt: Weil er [sie] aber vor sich selbsten hierzu viel zu schwach / es sey dann / daß jhm [jhnen] GOtt durch seinen H. Geist / sein Gnad vnd Segen / von oben herab mittheile: So wollen wir hierumb / den Allmächtigen Gott / hertzlich vnd inbrünstig mit einander anruffen. Erhebt demnach ewre Hertzen / vnd bettet mit mir also:

O Allmächtiger / ewiger / gütiger Gott / Himmlischer HErr vnd Vatter / du hast durch den Mund deines

Sohns /

Sohns/ vnsers HErrn vnd Heylands Jesu Christi/ zu vns gesagt: Die Erndt ist groß/ aber wenig sind der Arbeiter: Bittet den Herrn der Erndte/ daß er Arbeiter in seine Erndte sende. Auff solchen deinen Göttlichen Befelch/ bitten wir von Hertzen/ du wöllest diesem deinem [diesen deinen] zum Kirchenampt erwehlten/ vnd in deine Erndte beruffenen Diener [Dienern] allhie zu gegen/ deinen H. Geist reichlich mittheilen/ jhne [sie] er-

leuchten / regieren vnd stär-
cken / damit er [sie] diesen dei-
nen / so hohen vnd heiligen
Dienst / mit rechtem Ver-
stand vnd Eyfer / allezeit
fruchtbarlich verrichte / [ver-
richten] suche / [suchen] finde /
[finden] vnd bringe [bringen]
zu deinem lieben Sohn / alle
die noch von jhme entfrem-
det / oder von jhm wider ab-
geführet seynd / Erbawe [er-
bawen] vnd bessere [bessern]
alle die sich an jhn ergeben /
vnd in seiner Gemein noch
beständig verharren : Be-
hüte

hüte jhn [sie] auch vor Sünden vnd Ergernussen / vor allen falschen Nachreden vnd Verleumbdungen / vnd für aller gewaltsamer Hindernus seines [jhres] Dienstes / auff daß er [sie] dir vnd deiner lieben Kirchen / in allem trewlich vnd wolgefällig diene / [dienen] damit dein Nahme also stätigs geheiliget / vnd dein Reich allenthalben erweitert vnd gemehret werde / Durch deinen lieben Sohn / vnsern HErren Jesum Christum / Amen.

VAtter vnser / der du bist
im Himmel. Geheiliget
werde dein Name. Zukom-
me vns dein Reich. Dein
Will geschehe auff Erden/
wie im Himmel. Vnser täg-
lich Brodt gib vns heut.
Vnd vergib vns vnser
Schuld / als auch wir ver-
geben vnsern Schuldigern.
Führe vns nicht in Versu-
chung. Sondern erlöse vns
von dem Vbel. Dann dein
ist das Reich/vñ die Krafft/
vnd die Herrlichkeit / in E-
wigkeit/Amen.

Die-

DIeweil wir dann nun in dem Heiligen Geist allhier bey einander versamblet/ GOtt unsern Himmlischen Vattern / durch Jesum Christum / unsern HErren und Heyland/ uber euch angeruffen und gebetten haben / und derohalben nicht zweifflen/ Er werde uns/ laut seiner Göttlichen Zusagung/ gnädiglich erhöret und gewäret haben.

Demnach so ordne/ confirmire, vñ bestättige ich euch/ auff ewre gethane Zusage/ auß Göttlichem Befelch und Ordnung / zu einem ordentlichen Seelsorger und Diener [zu ordentlichen Seelsorgern

sorgern vñ Dienern] der Christlichen Kirchen / daß jhr solcher ehrlich/ vnd ohn alle Ergernus / mit höchstem Fleiß vnd Trew vorstehn wollet/ wie jhr dann deßwegen vor dem Gerichtstul vnsers Herren Jesu Christi / an jenem Tag / dem gerechten Richter / Red vnd Antwort geben müsset/ In dem Namen Gottes deß Vatters / vnd deß Sohn/ vnd deß Heiligen Geistes / Amen.

Lasset vns nun hierauff abermals GOtt mit einander anruffen/ vnd also betten: O

O HErr GOtt Himmlischer Vatter/ der du allein tüchtige Diener deiner Kirchen machest/ vnd sendest/ vnd jhnen zu solchem Ampt/ Krafft vnd Macht verleihest. Wir bitten dich demütiglich/ du wöllest das Hertz dises deines Dieners/ [dieser deiner Diener] mit deinem Heiligen Geist/ im Namen vnsers HErren Jesu Christi/ erleuchten/ vnd jhn [sie] mit deiner gewaltigen Hand/ also leiten vnd führen/ damit er sein [sie jhr] befohlen

fohlen Ampt/zu deines Namens Ehr/vnd Aufferbawung aller Glaubigen/ in der Kirchen deines geliebten Sohns/trewlich verrichten möge/ [mögen] Durch denselbigen deinen geliebten Sohn/ Jesum Christum/ vnsern HErren/Amen.

NVn befehle ich Euch/ lieber Bruder [liebe Brüder] im HErren/ die Kirch vnd Gemein/ vber welche jhr/ als ein Hirt/[als Hirten] vnd Lehrer gesetzt worden/ auff daß jhr die Heerde Gottes/ welche Christus mit seinem thewren Blut erworben hat/ vnd euch

euch vom Heiligen Geist befohlen/ vnd anvertrawet worden/trewlich vnd fleissig weidet/ regieret/führet/ vnd erhaltet zur ewigen Seligkeit. Vnd sehet euch wol für / daß jhrs nicht gezwungen thut/sondern willig: nicht vmb schändtliches Gewinns willen / sondern von Hertzengrund / nicht als die vber das Volck herrschen / sondern werdet ein Fürbild der Heerde / so werdet jhr / wann der Ertzhirt Christus Jesus erscheinen wird / die vnverwelckliche Kron der Ehren empfahen. Welches Euch/vnd vns allen gnädiglich geben vnd verleihen wölle / GOtt Vatter / Sohn vnd Heiliger Geist/ einiger / hochgelobter Gott / in alle vnendliche Ewigkeit/Amen.

Der

Der HErr geb Euch seinen Segen / daß jhr viel Frucht bringet / zum ewigen Leben / Amen.

Hierauff singet die Gemeine: Dancksagen wir alle / ꝛc. vnd werde dann darauff der gemeine Kirchen-Segen gesprochen:

Der HERR Segne euch / vnd behüte euch.

Der HERR erleuchte sein Angesicht vber euch / vnd sey euch gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auff euch / vnd gebe euch seinen Friden / Amen.

Gehet hin / im Friden deß HErren.

V.

Form / Verrichtung der Sonn- vnd Wercktäglichen Kirchen-Gebett.

Eingang zum Gebett / nach der Sontags Morgenpredig.

DJeweil wir / Geliebte im HErren / jetzo nun Gottes Wort mit einander angehöret / so sind wir schuldig jhm dafür / nicht allein von Hertzen Lob vnd Danck zu sagen / sondern jhm nunmehr auch die Noth / vnd alles Anligen der gantzen Christenheit / in vnserm Gebet demütiglich vorzutragen.

Wollen jhn demnach erstlich anruffen / für seine Christliche Kirche allhie auff Erden / vnd bitten / daß er dieselbig wider alle Macht vnd Gewalt deß leidigen Teuffels / aller

Tyrannen/ Verfolgern/ Rotten vnd Irrgeister/ mächtiglich schützen vnd schirmen wolle. Wolle jhm vnder vns ein glaubiges Häufflein erhalten/ zu demselbigen bekehren/ die noch zubekehren seyn/ vns vnd vnsere Glaubensgenossen/ hie vnd anderswo/ sonderlich aber die/ so jetzo wegen deß Evangelij in sorgliche Trangsal vnd Verfolgung gesetzet/ bey seinem H. Wort vnd wahren Gebrauch/ seiner hochwürdigen Sacramenten/ Vätterlich schützen vnd handhaben/ Auch Gnade geben/ daß wir denselbigen würdiglich nachwandeln/ vnd in wahrem Glauben dadurch die ewige Seligkeit erlangen mögen.

Wir wollen jhm vors ander/

auch befehlen / den Weltlichen Stand / vnd in demselbigen die Röm. Keys. Maj. alle Christliche Potentaten / Chur-Fürsten vnd Stände deß Heil. Röm. Reichs: Sonderlich aber die Herren Eltern / Burgermeister / vnd samptlichen Rath / diser vnserer löblichen Gemein / [NB. Ists auff dem Land / so braucht man dise Wort / löblicher Stadt Vlm /] vnsere gebietende / günstige Herren / GOtt von Hertzen bittende / daß er dieselbige sampt vnd sonders / mit seinem Heiligen guten Geist / zu allem Guten leiten vnd führen wolle / damit sie den wahren Gottesdienst vor allen Dingen / hertzlich lieb haben vnd befördern / Gerechtigkeit vnd

alles Gutes fortpflantzen/ Vnge-
rechtigkeit vnd alles Böse abschaf-
fen/ glücklich vnd fridlich regieren/
vnd wir vnder derselben Schutz
vnd Schirm / ein ruhiges / vnd
Gottseliges Leben führen mögen/
in aller Gottseligkeit / Zucht vnd
Erbarkeit.

Wir wollen jhm vors dritte/auch
befehlen/den Haußstand / vnd in
demselbigen alle Schwache/ Kran-
cke/ Betrübte / vnd Nothleidende/
alle Witwen vnd Waisen / alle
Schwangere vnd Säugerin / jhn
bittende / daß er dieselbige allerseits
mit seinen Gnaden ansehen / stär-
cken / vnd trösten/ schützen vñ schir-
men/segnen vnd gebenedeyen: In-
gleichem auch die liebe Frücht vnd

Getraid

Getraid auff dem Felde / für Hagel / Ungewitter vñ Mißgewächs / behüten / vnd darzu frucht- vnd wachsbares Wetter / bescheren wolle.

(Sind Kranckenzettel vorhanden / werden dise Wort hinzu gesetzet.)

Sonderlich aber / wollen wir vns in disem vnserm Gebett / nachfolgende schwache vnd krancke Personen lassen befohlen seyn.

(Hierauff werden der Krancken Zettel abgelesen / vnd folgend also beschlossen.)

Dieses nun / vnd alles andere / darumb der getrewe Gott will angeruffen vnd gebetten seyn / zuerlangen / So erhebet ewre Hertzen mit mir / vnd bettet von Grund deroselbigen also:

Gebett/ so Sonn- vnd Wercktag nach der Predig gesprochen wird.

ALlmächtiger / barmhertziger Gott vnd Vatter/ vnsers lieben HErren Jesu Christi / Wir arme elende Sünder / bekennen für deinem Angesicht / mit demütigem Hertzen / daß wir mit vnsern vielfaltigen / schweren Sünden/ vnd vnbußfertigem Leben/ nicht allein [die gegenwertige] Tewrung/ Pestilentz / Krieg / vnd andere zeitliche Straffen vnd Plagen/ sondern auch den ewi-

gen

gen Tod vnd Verdamnus/ verdienet haben.

Dieweil du aber vnser Vatter bist/ vnd an vnserm Verderben/ so gar kein Lust hast/ daß du auch wilt/ daß wir durch solche Våtterliche Zucht/ vns von vnsern Sůnden/ zu dir bekehren: Vnd deinen eingebornen Sohn/ darumb in die Welt gesandt/ daß er dieselbige bůssen/ vnd vns vor dir Gnade erlangen soll: Auch sonst vielfaltig/ auß lauter Gnad vnd Barmhertzigkeit

zugesagt/ wann wir dich in vnserer Noth anruffen/ daß du vns gnädiglich erhören wöllest:

So bitten wir dich gantz demütiglich/ du wöllest in vns mit der Krafft deines Heiligen Geistes würcken/ daß wir deinen gerechten Zorn erkennen/ vnsere Sünde warhafftig berewen/ darvon ablassen/ vnd vns zu dir mit gantzem Hertzen bekehren.

Wöllest auch die gegenwärtige/ vnd zukünfftige

Straffen vnd Plagen / entweder gnädiglich abwenden / oder zu vnserm Heyl vnd Wolfahrt / also miltern / damit wir auch in der Züchtigung / deinen Beystand / Hülff vnd Trost erkennen / dardurch in vorstehender Gefahr gestärckt / in vestem Glauben / Christlicher Gedult / vnd beständiger Hoffnung / zu einem seeligen Ende außharren mögen / durch vnsern HErren Jesum Christum / der mit dir vnd dem Heiligen Geist / lebet vnd re-

gieret/gleicher GOtt/hoch-
gelobt in Ewigkeit/Amen.

HErr/erbarme dich über vns.
Christe/erbarme dich über vns.
Heiliger Geist/ erbarme dich
über vns.

VAtter vnser / der du bist im Himmel. Geheiliget werde dein Name. Zukomme vns dein Reich. Dein Will geschehe auff Erden/ wie im Himmel. Vnser täglich Brodt gib vns heut. Vnd vergib vns vnser Schuld / als auch wir vergeben vnsern Schuldigern.

Füh-

Führe vns nicht in Versuchung. Sondern erlöse vns von dem Vbel. Dann dein ist das Reich/ vñ die Krafft/ vnd die Herrlichkeit / in Ewigkeit/ Amen.

Gott der Allmächtige wolle diß vnser Gebett / durch Christum Jesum gnädiglich erhöret haben / vnd zu allen Zeiten mit vns seyn vnd bleiben/ Amen.

Denselbigen lobet nun auch ferner mit ewrem Christlichē Danckpsalmen / von gantzem Hertzen.

Hierauff singt die Gemein einen Psalmen/ geistliches Lied/ oder Gloria, auff das Gesang/ thut der Prediger noch ein kurtzes Gebettlein / vnd beschleußt alsdañ mit dem gewöhnlichen Kirchensegen.

Der

Der HERR Segne euch/vnd behüte euch.

Der HERR erleuchte sein Angesicht vber euch/ vnd sey euch gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auff euch / vnd gebe euch seinen Friden / Amen.

Arme/krancke/ gefangene/ betrübte / vnd verfolgete Personen/ lasset euch in ewrem Gebett vnd Handreichung/ vmb Jesu Christi willen/ trewlich befohlen seyn.

Gehet hin/in dem Friden deß HErren.

Lita=

Litaney / oder gemein Gebett / auff den wochentlichen Bettag.

Kyrie / Eleison.
Christe / Eleison.
Kyrie / Eleison.

HErr Gott Vatter im Himmel.
HErr Gott Sohn der Welt Heyland.
HErr Gott Heiliger Geist.
Erbarm dich vber vns.
Sey vns gnädig.
Verschon vnser / lieber HErre Gott.
Sey vns gnädig.
Hilff vns lieber HErre Gott.
Vor allen Sünden.
Vor allem Irrsal.
Vor allem Vbel.

Vor deß Teuffels Trug vnd List.
Vor bösem schnellem Tod.
Vor Pestilentz vnd theurer Zeit.
Vor Krieg vnd Blutvergiessen.
Vor Auffruhr vnd Zwitracht.
Vor Hagel vnd Vngewitter.
Vor dem ewigen Tod.
Behüt vns/ lieber HErre Gott.
Durch dein heilige Geburt.
Durch dein Todkampff vnd blutigen Schweiß.
Durch dein Creutz vnd Tod.
Durch dein heiliges Aufferstehen vnd Himmelfahrt.
In vnser letzten Noth.
Am Jüngsten Gericht.
Hilff vns/ lieber HErre Gott.
Wir arme Sünder bitten.
Du wöllest vns hören/ lieber HErre Gott.

Vnd deine heilige/ Christliche Kirche regieren vnd führen.

Alle Bischöff / Pfarrer / vnd Kirchendiener / in heilsamer Lehr/ vnd heiligem Leben erhalten.

Allen Rotten vnd Ergernussen wehren.

Alle Irrige / vnd Verführte wider bringen.

Den Sathan vnter vnsere Füsse tretten.

Trewe Arbeiter in deine Erndte senden.

Deinen Geist vnd Krafft zum Wort geben.

Allen Betrübten helffen / vnd sie trösten.

Erhör vns/ lieber HErre Gott.

Allen Königen vnd Fürsten/ in dir Frid vnd Einigkeit verleihen.

[Auff künfftige (bey nunmehr gegenwertiger) Wahl/eines Römischen Keysers/ mit deiner selbst eigenen Gegenwärtigkeit erscheinen / ein Christlich vnd friedlich Haupt wieder geben vnd bescheren.]

Vnserm Keyser steten Sieg wider deine Feinde geben.

[Bey jetziger löblicher Reichs (Kraiß/ oder Städt) Versamblung / mit deiner selbst eigenen Gegenwärtigkeit erscheinen/ heilsame vnd gute Räth mittheilen.]

Vnsere Herren Eltern / Burgermeister / Rath vnd gantze Gemein/ segnen vnd behüten.

[Bey morgender / vorstehender / eines Ersamen Raths Wahl / mit deiner selbst eigenen Gegenwärtigkeit erscheinen/ Gottselige / getrewe / vnd eyferige Regenten/ bescheren vnd verleihen.]

Allen Gewalt / der sich wider das Reich deines Sohns aufflehnet/

net/demütigen/ vnd jhm vnderwerffen.

Allen/ so in Noth vnd Gefahr/ deß Türcken vnd Pabsts seyn/ mit Trost vnd Hülff erscheinen.

Erhör vns lieber HErre Gott.

Allen Schwangern vnd Säugerin/ fröliche Frucht vnd Gedeyen geben.

Aller Kinder vnd Krancken pflegen vnd warten.

Alle/ so vmb Vnschuld gefangen sind/ loß vnd ledig machen.

Alle Witwen vnd Waisen/ verthädigen vnd versorgen.

Aller Menschen dich erbarmen.

Vnsern Feinden/ Verfolgern/ vnd Lästerern vergeben/ vnd sie bekehren.

Die Früchte auff dem Lande geben/ vnd bewahren.

Vnd vns gnädiglich erhören.

Erhör vns/ lieber HErre Gott.

O Jesu Christe/ Gottes Sohn!

Erhör vns/ lieber HErre Gott.

O du Gottes Lamb/ das der Welt Sünde trägt!

Erbarm dich vber vns.

O du Gottes Lamb/ das der Welt Sünde trägt!

Erbarm dich vber vns.

O du Gottes Lamb/ das der Welt Sünde trägt!

Verleihe vns stäten Fried.

Kyrie/ Eleison.
Christe/ Eleison.
Kyrie/ Eleison.

VAtter vnser / der du bist im Himmel. Geheiliget werde dein Name. Zukomme vns dein Reich. Dein Will geschehe auff Erden / wie im Himmel. Vnser täglich Brodt gib vns heut. Vnd vergib vns vnser Schuld / als auch wir vergeben vnsern Schuldigern. Führe vns nicht in Versuchung. Sondern erlöse vns von dem Vbel. Dann dein ist das Reich / vnd die Krafft / vnd die Herrlichkeit / in Ewigkeit / Amen.

Zu demselbigen vnserem getrewen lieben GOtt Vatter/Sohn/ vnd Heiligen Geist/ruffet auch weiter von Hertzen vnd Stimm / mit ewrem Christlichen Bettpsalmen.

Darauff wird von der gantzen Gemein gesungen: Erhalt vns HErr bey deinem Wort/ ꝛc.

Nach vollendetem Gesang/ spricht der Kirchendiener am Donnerstag zu Morgen/der Gemein/folgendes Gebett für/vnd sagt:

Lasset vns nun auch von Hertzen weiter miteinander also Betten:

HErr/handle nicht mit vns nach vnsern Sünden / vnd vergilt vns nicht nach vnserer Missethat: Wir haben gesündiget/ sampt vnsern Vättern / wir haben mißhandelt / vnd seynd gottloß gewesen.

Aber

Aber HErr/Allmächtiger GOtt/ der du der Elenden Seufftzen nicht verschmähest / vnd der betrübten Hertzen Verlangen / nicht verachtest: Sihe doch an vnser Gebett/ welches wir dir in vnserer Noth fürbringen / vnd erhöre vns gnädiglich/ damit alles / so beydes von Teuffel vnd Menschen wider vns strebt / zu nicht gemacht / vnd nach dem Rath deiner Güte / zertrennet werde: Auff daß wir von aller Anfechtung vnversehrt / dir in deiner Gemein dancken / vnd dich allezeit loben vnd preisen / Durch deinen lieben Sohn / vnsern HErren JEsum Christum/ Amen.

Ein ander Gebett/ so am Donnerstag zu Abend/ nach dem Gesang/ für die Schuljugend/ so damals zur Predigt geführt/ gebrauchet wird.

HErr Gott/ Himmlischer Vatter/ Wir dancken dir/ daß du vns das selige Liecht/ deines Worts/ so gnädiglich angezündet/ vnd bißher hast leuchten lassen: Vnd bitten dich/ du wöllest ja zu dieser Zeit/ ob solchem Liecht/ gnädiglich halten/ vnd dem Sathan/ auch der argen Welt/ nicht gestatten/ daß sie es außlöschen. Laß dich vnser/ vnd vnser Kinder

der erbarmen / lieber Vatter/ober welche solcher Jammer/sonderlich würde außgehen/sie seyn noch jung vnd vnerzogen / vnd bedürffen für vnd für/ daß sie in deiner Furcht/vñ in deinem Wort/ täglich vnderrichtet werden / vnd dich von Tag zu Tag / je länger je mehr / lernen erkeñen: So gehen aber die Feinde deines Worts/ darmit vmb/ daß sie vns mit jhnen / in Abgötterey/ vnd Finsternus führen/vnd das Wort vns gar entziehen

hen. Solchem Jammer/ wehre du/lieber Vatter: Du sprichst/ du wöllest dein Lob zurichten/ auß dem Mund der Unmündigen und Säuglingen/ umb solche Gnad/bitten wir dich jetzund/lieber Vatter/ gib deiner Kirchen Frid/ und wehre allen Feinden deines Worts/ auff daß wir und unsere Kinder/so täglich hernach wachsen/ solches gnädige Liecht auch haben/und dich mit unserm Gebett allezeit loben und preisen: Der

du

du vnser einiger GOtt / vnd ewiger Trost bist / mit Gott deinem eingebornen Sohn / vnd GOtt dem Heiligen Geist / Amen.

Der HERR Segne euch / vnd behüte euch.

Der HERR erleuchte sein Angesicht vber euch / vnd sey euch gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auff euch / vnd gebe euch seinen Friden / Amen.

Arme / krancke / gefangene / betrübte / vnd verfolgte Personen /

lasset euch in ewrem Gebett vnd Handreichung/ vmb Jesu Christi willen/ trewlich befohlen seyn.

Gehet hin/ in dem Friden deß HErren.

Gebett/ so nach gehaltenen Leichpredigten zu sprechen.

ALlmächtiger / Ewiger/ Barmhertziger GOtt / Himmlischer Vatter / der du vns Menschen / auß der Erden / nach deinem Bild erschaffen hast / wir bitten dich von Hertzen demütiglich / gib vns allen Gnad vnd Verstand / daß wir an

diser

diser Leich / bey deren Bestattung wir jetzo versamblet seyn / erinnert werden / unser Menschlich Elend zubetrachten / warzu wir in dise Welt geboren / wie hinfällig und zergänglich unser Leben / und was unser aller End seyn werde / daß wir warhafftig gedemůtiget / allem Hochmut / Hoffart / eignem Wolgefallen / und falschem Vertrawen von Hertzen absterben / in ein ernsthaffte Buß / und Besserung unsers Lebens tretten / in

vestem Glauben/vnd Brüderlicher Liebe wachsen/auff daß/so du auch/O geliebter Vatter/ vns auß disem sterblichen Leben wirst abfordern/wir als deine trewe Diener/vnd Dienerin/mögen erfunden/ vnd mit disem/[diser] vnserm [vnserer] in Christo entschlaffenen Mitbruder/[Schwester] in die ewige Himmlische Seligkeit auffgenommen werden/Durch vnsern HErren Jesum Christum/welchem

mit

mit dir / vnd dem Heiligen Geist / seye Lob vnd Preiß / jetzt vnd in alle Ewigkeit / Amen.

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Form, Verrichtung 1, der Heyligen Tauff, 2, deß H. Abendmahls, 3, der Ehe Einsegnung, 4, der Ordination dero newen Kirchendiener, 5, der Son- vnd Wochentäglichen Kirchen Gebet Wie die in denen Ulmischen Kirchen, ihren vblichen Christlichen Ceremonien nach gebrauchet werden

Ulm 1656

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Lt E 306#(Beibd.
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11288729-2